herpy

GECKOS

Western Indian leopard gecko

Eublepharis fuscus

Ein kräftiger, bodenlebender Gecko aus Westindien mit dunklen Fleckenbändern über dem Rücken, samtiger Haut und beweglichen Augenlidern. Er ist nachtaktiv, frisst Insekten und braucht eine höhere Luftfeuchtigkeit als seine nahe Verwandte *Eublepharis macularius*. Es gibt nur wenige beschriebene Haltungserfahrungen mit genau dieser Art, daher beruht ein Großteil der Anleitung auf der Verwandten.

Familie: Eublepharidae Früherer Name: *Eublepharis macularius fuscus*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**18-25 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**10-20 Jahre**
Aktiv	**In der Dämmerung und nachts**
Lebensweise	**Felsbewohnend und bodenbewohnend**
Lebensraum	**Trockenwald und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**90 × 45 × 45 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**22-28 °C**
Sonnenplatz	**32-35 °C**
Temperatur, Nacht	**16-21 °C**
Luftfeuchtigkeit	**60-75 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln oder ein Männchen mit mehreren Weibchen**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**1-2 Eier**
Gelege pro Jahr	**6-8**
Inkubation	**35-89 Tage** bei 27-32 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Nicht gelistet**
EU-Anhang	**Nicht gelistet**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Die Terrarienmaße sind von *Eublepharis macularius* übernommen.
TEMPERATUR	Im Sommer sollte die wärmste Stelle unter der Wärmequelle etwa 35 °C haben, ein warmes Versteck 32-33 °C und der Rest des Terrariums 22-28 °C, am kühlsten am gegenüberliegenden Ende.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	*Eublepharis fuscus* braucht eine deutlich höhere Luftfeuchtigkeit als *E. macularius*. Die Luftfeuchtigkeit sollte 60-75 % betragen, nachts gern bis zu 85 %. Im Winter darf die Feuchtigkeit etwas sinken.
LICHT UND UVB	Die Art ist in der Dämmerung und nachts aktiv, aber Licht am Tag reguliert den Tagesrhythmus und regt den Appetit an.
FÜTTERUNG	Das Tier frisst nur Insekten. Füttere abwechselnd Grillen, Mehlwürmer und Riesenmehlwürmer, Dubia-Schaben, Seidenraupen und Larven der Schwarzen Soldatenfliege.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Art ist tagsüber scheu und in der Dämmerung und nachts aktiv. Lass neue Tiere zwei Wochen eingewöhnen, bevor sie angefasst werden, und gewöhne sie dann mit kurzen Einheiten von etwa 5 Minuten an die Hand.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Indien.